



EHC Flims gewinnt Testspiel gegen Frauenfeld II

EHC Flims – EHC Frauenfeld II (0:0, 3:2, 3:0) 6:2

Das Sommertraining ist zu Ende und die Schlittschuhe dürfen wieder geschnürt werden! Frei nach dem Motto auf Los geht's Los starteten die Flimser in ihre erste Begegnung der neuen Saison. Das Mannschaftsgefüge hat sich im Vergleich zum Vorjahr stark verändert. Somit galt es zuerst einmal sich wieder auf dem Eis zu finden.

Und damit rein ins 1. Drittel. Der Gegner aus Frauenfeld weilte an diesem Wochenende im Trainingslager in Flims und wollte selbst einen Formcheck wagen mit dem Spiel gegen Flims. Der Start in die Partie war zunächst sehr verhalten. Keine der beiden Mannschaften konnte sich ein Chancenplus erarbeiten und so plätscherte das Spiel vor sich hin. Die logisch Schlussfolgerung daraus ist das eher unspektakuläre 0:0 im ersten Spielabschnitt.

Im Mitteldrittel musste doch jetzt was gehen. Die Thurgauer nahmen nun das Heft in die Hand und konnten kurz nach Wiederbeginn das Skore zum 0:1 eröffnen. Es verstrichen nur vier Minuten da konnte ein Frauenfelder erneut einnetzen – 0:2. Konnten die Flimser da noch dagegen halten? Ja, lautete die Antwort und so war es an Adrian Beer und Emini Suad, die Damian Thöny vor dem Tor anspielten und dieser zum 1:2 einschob. Der Anschluss war Tatsache, doch es sollte noch viel besser kommen für die Bündner. Aus der eigenen Defensive heraus lancierte Marco Walder seinen Sturmpartner Marc Singenberger, der darauf alleine auf den Torhüter stürmen konnten und eiskalt zum 2:2 ausglich. Ein weiterer Neuzuzug namens Patrick Hartmann vernaschte daraufhin den gegnerischen Torhüter und brachte seine Flimser Farben mit 3:2 in Front.

Gleich zu Beginn des Schlussabschnitts ergab sich die Möglichkeit um auf 4:2 zu erhöhen. Die 3:1 Situation, die Marco Walder perfekt inszenierte und Jonin Frigg auf die Reise schickte, war von Erfolg gekrönt, denn Frigg schoss ein zum 4:2. Seitens der Frauenfelder ging nun nicht mehr viel, offenbar war das Trainingslager doch ein bisschen zu kräfteaubend. Bei Flims liefs nun immer lockerer und flockiger. Rückkehrer Ralf Deplazes erhöhte kurz darauf auf 5:2.

„Was der kann, kann ich schon lange“ musste sich dabei Patrick Hartmann gedacht haben und profitierte davon, dass Stefan Ueltschi regelwidrig an einem Alleingang gehindert wurde und erzielte das 6:2, was gleichbedeutend mit dem Schlussresultat war.